

**Rechenschaftsbericht von Sascha Rybarczyk  
Finanzreferent des AStA  
der Europauniversität Viadrina  
Für das Studierendenparlament  
Zeitraum: 01.11.2008 – 31.01.2009**

**Inhalt:**

- 1. Kassen- und Buchführung**
- 2. E-Banking und Kontoführung**
- 3. Jahresabschlüsse**
- 4. Projekt- und Initiativförderung**
- 5. Hypo Vereinsbank**
- 6. Haushaltsplanung**
- 7. Allgemeines**

**1. Kassen- und Buchführung**

Die laufenden Geldgeschäfte (Bezahlung der Rechnungen und Geldtransfers) wurden ordnungsgemäß durchgeführt und es gab keine Auffälligkeiten bei den laufenden Buchungen. Die Zahlung der Sozialversicherungen und der Abgaben der Bundesknappschaft funktionierte sehr gut, diese wurde mit Hilfe und Unterstützung von Frau W. ausgeführt. Gehälter und Rechnungen wurden Termingerech überwiesen.

**2. E-Banking und Kontoführung**

Die Konten bei der Dresdner Bank wurden freigeschaltet und die Fachschaften wurden aufgefordert ihre Unterkonten einzurichten.

Das überweisen mit SFirm bei der DKB funktioniert mittlerweile reibungslos.

### **3. Jahresabschlüsse**

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2005/2006, 2007/2008 und 2008/2009 sind bis 20.02.2009 Frau Akyurt vorzulegen, da dies eine Auflage der Haushaltsgenehmigung war. Zusammen mit dem Steuerberater Herrn Andres Schubert von der Kanzlei Münzer und Storbeck wird momentan an diesen gearbeitet. Aktueller Arbeitsstand ist, dass Frau W. die bereits vorbereiteten Buchungen für Herrn Schubert nochmals aufarbeitet und dessen Wünschen anpasst. Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob wir alle drei Abschlüsse schaffen werden.

### **4. Projektförderung und Initiativförderung**

Die Prüfung und Abrechnung der Projekte ist auf dem aktuellen Stand. Allerdings bedurfte die Projektförderung besonderer Aufmerksamkeit, da sich die Aufarbeitung vergangener Perioden komplex darstellt. Zu unterstreichen ist der enorme Zeitaufwand, der für die Projekt- und Initiativförderung aufgewendet werden muss. So sind die Anträge oft Fehlerhaft, Abrechnungen verstoßen gegen die Richtlinien und die Kommunikation ist mitunter mangelhaft.

### **5. Hypo Vereinsbank**

Das Konto bei der Hypo Vereinsbank wurde am 07.01.2009 gekündigt. Bisher ist keine Bestätigung eingegangen, lediglich Kontoführungsgebühren für das IV.Quartal 2009 wurden in Rechnung gestellt, aber mittlerweile ausgeglichen. Der Kontostand ist zum 19.01.2009 „null“. Wir werden noch den Februar abwarten und sollte dieser reaktionsfrei verstreichen die Hypo Vereinsbank persönlich aufsuchen.

### **6. Haushaltsplanung**

In enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden wurde der zweite Nachtragshaushalt 2008/2009 erstellt. Dieser wurde dem Finanzausschuss am 26.01.2009 vorgestellt und erläutert. Die Positionen wurden nach kaufmännischer Vorsicht kalkuliert und wir haben uns bemüht, uns auf

Erfahrungswerte und realistische Annahmen zu stützen. Die Vorbereitungen für den neuen Haushalt laufen bereits.

## **7. Allgemeines**

Es wurde versucht Angebote für eine Managerhaftpflichtversicherung – wie von Frau Akyurt angeregt – einzuholen. Trotz mehrfacher Telefonate und Schriftverkehr mit acht Versicherungen war dies bisher nicht möglich. Fünf Versicherungen ließen nach Prüfung wissen, dass sie für den AStA kein Angebot unterbreiten könnten. Die drei anderen Versicherungen haben sich nicht gemeldet und waren auch per Email nicht zu erreichen.

Mit verschiedenen Berufsgenossenschaften wurde Kontakt aufgenommen aber noch kein Vertrag abgeschlossen. Voraussichtlich belaufen sich die Kosten auf 300,00 bis 500,00 Euro pro Jahr.

Die Bestimmung eines Semesterbeitrages in angemessener Höhe wird auf der nächsten Finanzausschusssitzung in Angriff genommen. Erste Rechnungen wurden bereits am 26.01.2009 angestellt.

Die Zuschüsse zum Semesterticket wurden am 29.01.2009 überwiesen. Insgesamt haben 64 Studenten diesen Zuschuss (in Höhe von 44,00 € und 15,00€ für ein Kind (zwei Mal)) in Anspruch genommen. Von den zur Verfügung gestellten 12.000,00 Euro wurden nur 2846,00 Euro verwendet.

Für den Untersuchungsausschuss wurden zahlreiche und zeitintensive Nachforschungen angestellt.

Ich nahm an StuPa- und AStA-Sitzungen teil. Es wurde das neue Lex Ware Buchhaltungssystem (2009) für 179,00 Euro angeschafft. Die Daten wurden übertragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Rybarczyk

